

Informationsfrühstück „Tankerhavarie auf dem Rhein“ - welche Risiken bergen Gefahrguttransporte für den Rhein, die AnwohnerInnen und den Lebensraum Wasser?

am Samstag, **12.2.2011, 10-12 Uhr**
im „**Goldenen Löwen**“, Heerstraße 82, **St. Goar**

mit

Ulrike Höfken, MdB und Anton Hofreiter, MdB (verkehrspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion)

Eveline Lemke, Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Rheinland-Pfalz

Mario Pott, stellvertr. Landesvorsitzender des VCD Rheinland-Pfalz

Martin Mauermann, Leiter des Wasser- und Schifffahrtsamts Bingen (angefragt)

Darum geht´s:

Die Bergungsarbeiten der auf dem Rhein bei St. Goar havarierten „Waldhof“ dauern weiterhin an. Sie stellen Einsatzkräfte, Rettungs- und Bergungskräfte vor völlig neue Herausforderungen. Inzwischen darf die Unglücksstelle wieder umfahren werden, doch für die ca. 450 Schiffe, die zwischendurch auf Weiterfahrt warten mussten, stellt die eingetretene Verzögerung eine enorme wirtschaftliche Belastung dar. Mittlerweile ist ein Expertenteam mit der Ermittlung der Ursache für die Havarie betraut, die vor dem Hintergrund der besonderen nautischen Anforderungen an dieser Stelle im Mittelrhein eine besondere Herausforderung darstellt. Ebenso müssen Nachforschungen über Bauart und Schiffstechnik sowie Fragen zur Lagerung der Ladung abgewartet werden.

Wir möchten jedoch schon mit ExpertInnen und interessierten TeilnehmerInnen diskutieren, welche Konsequenzen aus dem Unglück gezogen werden müssen – für die Vorbereitung und Ausstattung der Katastrophenschutzdienste, für den Gewässerschutz in Bezug auf Regelungen zu Gefahrguttransporten, für die Verkehrspolitik im Rheintal insgesamt. Insbesondere interessieren uns notwendige Vorsorgeeinrichtungen und deren organisatorische Einbettung auch vor dem Hintergrund der geplanten Reform des Bundesschifffahrtamtes.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen!

